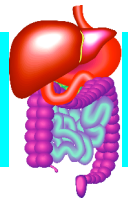


Die umweltmedizinische Stuhl- und Verdauungsanalyse

NEU: Der genetische Stuhltest Blut- und Stuhlanalysen



Pilze (Candida albicans) ? Bakterielle Fehlbesiedlung im Darm?

KRANK OHNE GRUND?

Leiden Sie häufig an Bauchschmerzen, starken Blähungen, Reizdarm, analem Juckreiz, Verstopfung, Durchfall, unerklärlichen Hautkrankheiten (Ekzem, Neurodermitis), Migräne, Muskel- und Gelenkschmerzen, Stimmungsschwankungen, Schlafstörungen und chronischer Erschöpfung? Waren alle bisherigen Untersuchungen ohne Befund? Denkt Ihr Arzt an psychische Ursachen?

Die neuen Stuhl –und Blutanalysen können hier hilfreich sein.

1. Mikrobiologischer Stuhltest (**Basistest**):

Pilze, Bakterien und Parasiten mit Medikamententest/Sensibilitätstest

250,--€

Zusätzlich zur Pilz- und Bakterienuntersuchung erfolgt eine Überprüfung der freundlichen Darmflora (Probiotika wie Laktobazillen, Bifidobakterien, E.coli Stämme und auch anaerobe Stämme). Eine **Besonderheit** der IFU-Stuhlanalysen ist der im Preis enthaltene Medikamententest/Sensibilitätstest. Hierbei werden Medikamente und natürliche Präparate überprüft. Der Therapeut erfährt durch diese Analyse, ob die üblichen Pilzpräparate wie Nystatin, Fluconazol etc. wirksam gegen die in der Analyse nachgewiesenen Pilze sind. Im Medikamententest werden auch natürliche Präparate wie Caprylsäure und Berberin untersucht. Sensibilitätstests werden auf alle dysbiotischen Bakterien und Pilze durchgeführt. Wenn mehrere Bakterien oder Pilze nachgewiesen worden sind, erfolgen natürlich Medikamententests separat für jeden Stamm, ohne dass diese zusätzlich berechnet werden.

2. Stuhl- und Verdauungsanalyse mit Mikrobiologie (**Großer Test**) 480,-- €

Zusätzlich zur mikrobiologischen Untersuchung (Basistest) erfolgt eine eingehende Überprüfung der Verdauungsvorgänge. Bestimmt werden: Verdauungswerte (Fette, Proteine, Pflanzenfasern), Entzündungsmarker (Laktoferrin, Lysozym, enterohämorrhag. E.coli Toxin), Stoffwechselprodukte, pH-Wert, okkultes Blut, Immunität (sIgA), infektiöse Keime, Clostridien, Heliobacter pylori, Gliadinantikörper (Weizenunverträglichkeit), Adipositas Index etc. (siehe separates Info im Anhang).

Blutanalysen

1. IFU-Candida-Serologie I:

Bestimmung des Candida-Immun-Komplexes (CIK)

115,-- Euro

2. IFU-Candida-Serologie II:

Candida-Immun-Komplex (CIK) + IgA, IgM, IgG- Antikörper

160,-- Euro

TEST-DURCHFÜHRUNG

Die Stuhluntersuchung kann bequem von zu Hause aus durchgeführt werden. **Die entsprechenden Teströhrchen und das Versandmaterial senden wir Ihnen auf Anfrage zu.** Eine Blutabnahme kann vom Ihrem Therapeuten durchgeführt werden oder Sie vereinbaren einen Termin in unserem Institut.

Kontakt:

Institut für Functional Medicine und Umweltmedizin (IFU), Im Kurpark 1,
D-34308 Bad Emstal, Tel: 05624-925466, Fax 05624-8695, E-mail: ifu2000@t-online.de Internet: www.ifu.org

Informationen zu den neuen genetischen Stuhlanalysen

- Neben krankmachenden **Bakterien, Hefepilzen (wie Candida albicans)** werden **auch Parasiten** in einer bisher nicht verfügbaren Präzision untersucht. Während bei den bisher durchgeführten mikroskopischen Analysen ca. 25.000 Parasiten/ml Stuhl notwendig waren, um überhaupt entdeckt und untersucht zu werden, reichen bei der neuen genetischen Analyse 1-5 Zellen aus! Aufgrund der neuen Technologie ist es ist auch nicht mehr notwendig, mehrere Stuhlproben einzuschicken.
- In bisherigen Stuhlanalysen fehlte oft die Untersuchung auf **Helibacter pylori, den „Magenteufel“**, der mit der Bildung von Geschwüren und in letzter Konsequenz sogar Krebs in Verbindung gebracht werden konnte. Auch Clostridien, die durch herkömmliche Tests nicht untersucht werden, gehören in unser Untersuchungsspektrum. Diese können sich nach einer Antibiotikumtherapie im Darm ansiedeln und zu hartnäckigen Beschwerden führen.
- **Die große Analyse** überprüft zusätzlich zur mikrobiologischen Untersuchung die **Verdauungsleistung** d.h. die Fähigkeit, Proteine, Fette und Kohlenhydrate zu verdauen. Wenn eine Schwäche der Bauchspeicheldrüse aufgedeckt wird, können gezielte Maßnahmen eingeleitet werden wie z.B. eine Enzymtherapie.
- Die Untersuchung auf **okkultes Blut** stellt eine echte Präventiv- und Vorsorgeuntersuchung dar. Ein positiver Wert deutet auf Blutungen im Magen-Darm-Trakt hin, auch wenn dies nicht im Stuhl sichtbar ist. In diesem Fall wird eine Magen-Darm-Spiegelung zur weiteren Diagnostik empfohlen.
- Entzündungen im Verdauungstrakt werden z.B. über den **Laktoferrinwert** abgeklärt. Bei Laktoferrin handelt es sich um ein Glykoprotein, das von aktivierten polymorphkernigen Neutrophilen Blutzellen gebildet wird. Laktoferrin kommt im Speichel, Tränenflüssigkeit, Bronchial- und Gastrointestinalesekret vor. Während einer akuten Entzündungsreaktion im Darmtrakt wandern die Neutrophilen Zellen aus dem Blut in die Darmschleimhaut (Mukosa), wodurch es zu einem Anstieg von Laktoferrin im Stuhl kommt. Die Anzahl der Neutrophilen Zellen im Blut kann deutlich absinken. Laktoferrin hat bakterizide Eigenschaften und bindet Eisen, damit es nicht für den Bakterienstoffwechsel zur Verfügung steht. Auch bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten kann es zu einer Aktivierung von Neutrophilen Zellen kommen.
- Eine Getreideunverträglichkeit wird über die Bestimmung von **Gladin-Antikörpern** im Stuhl überprüft. Dieser Test ist sehr wichtig, weil eine Unverträglichkeit auf Getreideprodukte mit zahlreichen körperlichen und auch psychischen Symptomen einhergehen kann. Die Dunkelziffer einer Getreideunverträglichkeit ist nach Expertenmeinung deutlich höher als bisher angenommen.
- Neu ist die Bestimmung des so genannten **Adipositas Index**. Dieser setzt sich zusammen aus dem Anteil an verschiedenen Bakteriengruppen, den Firmicutes und den Bacteroidetes. Beobachtungen haben ergeben, dass Personen mit einem hohen Anteil an Firmicutes die Nahrung offenbar besser verdauen können und schneller an Gewicht zunehmen.
- Eine Besonderheit der Stuhlanalyse ist der im Preis enthaltene **Medikamententest/Sensibilitätstest**. Hierbei werden Medikamente und natürliche Substanzen überprüft. Der Therapeut erfährt durch diese Analyse, ob die üblichen Pilzpräparate wie Nystatin, Fluconazol etc. wirksam gegen die in der Analyse nachgewiesenen Pilze sind. Im Medikamententest werden auch natürliche Präparate wie Oregano, Caprylsäure, Tannine, Bärentraubenblätter, Berberin u.a. untersucht. Sensibilitätstests werden auf alle dysbiotischen Bakterien und Pilze durchgeführt. Wenn mehrere Bakterien oder Pilze nachgewiesen worden sind, erfolgen natürlich Medikamententests separat für jeden Stamm, ohne dass diese zusätzlich berechnet werden.
- Die Gene der Darmbakterien werden auf **Antibiotikum-Resistenzen** untersucht – eine wichtige Information für den Therapeuten im Hinblick auf die Auswahl eines Antibiotikums. Wird ein Antibiotikum verabreicht, gegen das ein Bakterienstamm Resistenzen entwickelt hat, so kann das Medikament keine Wirkung entfalten und die Beschwerden verschlimmern sich.
- Aufgrund der genetischen Komplettanalyse, gibt es also **keine „Zusatzuntersuchungen“** und somit auch keine „Zusatzkosten“ mehr. Die neue Stuhlanalyse beinhaltet alle therapielevanten Keime.

Kontakt:

Institut für Functional Medicine und Umweltmedizin (IFU), Im Kurpark 1,
D-34308 Bad Emstal, Tel: 05624-925466, Fax 05624-8695, E-mail: ifu2000@t-online.de Internet: www.ifu.org

Warum sollte man eine Stuhlanalyse auf Pilze durchführen?

PILZE IM DARM?

Der IFU-Stuhl-Test auf Pilze, Bakterien, Parasiten und Verdauungsstörungen gehört zu den Basisuntersuchungen in der umweltmedizinischen Praxis. Der Darm stellt mit seinen 300 bis 400 m² Oberflächenstruktur die größte Grenzfläche unseres Organismus zur Umwelt dar. Giftstoffe, die durch Mikroorganismen im Darm, Gärprozesse und Nahrungsmittelallergien entstehen, gelangen über den Blutstrom direkt in die Leber und belasten die Entgiftungswege. Hierdurch wird auch die Ausscheidung von Umweltgiften erschwert.

PILZE UND ALLERGIE

Immer häufiger wird über den Zusammenhang einer Pilzbesiedelung im Darm und allergischen Erkrankungen berichtet. Unter dem Einfluss von Candida-Antigenen wird die Th-Zellpopulation in Richtung Th₂-Subpopulation ausdifferenziert d.h. in Richtung Allergie. Eine klinische Beobachtung wies schon 1951 auf einen Zusammenhang zwischen Candida albicans und Asthma hin, neue Untersuchungen über eine Besiedelung des Magen-Darm-Traktes mit Candida albicans und dem Auftreten von Asthma, Rhinitis und Neurodermitis mit entsprechender IgE-Bildung bestätigen dies.

PILZE UND HAUT

Bei Patienten mit chronischen Hautkrankheiten ist die Pilzbesiedelung im Darm stärker als bei Gesunden: 80% der Neurodermitiker und 84% der Patienten mit seborrhoischem Ekzem bzw. seborrhoischen Formen der Psoriasis (Schuppenflechte) weisen einen intestinalen Pilzbefall auf. Durch eine Darmsanierung lassen sich immer wieder eindrucksvolle Besserungen selbst hartnäckiger Ekzeme und auch Urticaria (Nesselsucht) feststellen.

PILZE UND SCHMERZEN

Im Darm siedelnde Pilze können zu Fieberschüben und Schmerzen führen. Eine Patientin litt seit einem Jahr an wiederkehrenden Fieberschüben bis 40° C mit Schüttelfrost, Atemnot, Husten und Muskelschmerzen. Alle Therapien scheiterten. Eine Stuhlanalyse zeigte eine starke Candida-Besiedelung und auch im Blut waren erhöhte Antikörper gegen Candida nachweisbar. Nach einer 14-tägigen systemischen Antipilzbehandlung war die Patientin beschwerdefrei.

BLUTANALYSE AUF PILZE: DER CANDIDA-IMMUN-KOMPLEX (CIK)

Auch wenn bei einer Stuhlanalyse keine Pilze nachweisbar sind, kann dennoch ein Pilzwachstum in höheren Darmabschnitten vorliegen. Wenn Pilzkulturen eine Proteaseaktivität aufweisen und in tiefere Schleimhautschichten eingedrungen sind, lassen sie sich über die üblichen Stuhltests nicht nachweisen. In diesem Falle ist eine Blutuntersuchung sinnvoll. Bei dem IFU-Candida-Test wird neben anderen Antikörpern der CANDIDA-IMMUN-KOMPLEX (CIK) im Blut bestimmt.

Der CIK enthält Candida-Antigen, IgG-Candida-Antikörper und Komplementfaktoren. Übliche Bluttests korrelieren oft nicht mit den klinischen Symptomen des Patienten. Mit der Bestimmung des CANDIDA-IMMUN-KOMPLEX (CIK) wurde dagegen bereits 1987 von Dr. Alan Broughton ein neuer Marker zur Beurteilung des Candida Overgrowth (Candida Überbesiedelung) entwickelt. Er stellt einen objektiven, hochspezifischen und sensiblen Marker für Candida Overgrowth dar. Untersuchungen von Dr. Stuart Lanson ergaben, dass 80% der Patienten, die einen erhöhten CIK-Spiegel und auch entsprechende Krankheitssymptome aufwiesen, auf eine Antipilzbehandlung positiv ansprachen. Hierbei fiel der Immunkomplex-Spiegel, wenn die Candida-Belastung abnahm. Dieser Test wird exklusiv nur im IFU durchgeführt.

PILZE UND LEBER

Auf der Basis unserer modernen mikrobiologischen Untersuchung, wird ein maßgeschneiderter Behandlungsplan ausgearbeitet, wobei vorrangig biologische Präparate und freundliche Darmbakterien (Probiotika) eingesetzt werden. Die Wiederherstellung einer intakten Mikroökologie des Darmes ist Bestandteil des HEPAR-TOX-Entgiftungsprogrammes, das in Form einer kompakten 5 bzw. 10-tägigen Infusionstherapie im IFU-Bad Emstal durchgeführt wird. Das Therapieprogramm basiert auf fast 20-jähriger umweltmedizinischer Erfahrung.

MEDIKAMENTENT-TEST

Alle bei der Stuhlanalyse festgestellten pathogenen Keime werden angezchtet und einem Medikamenten-Sensibilitätstest unterzogen. Im Rahmen dieser kostenlosen Zusatzuntersuchung wird die Wirksamkeit verschiedener Antipilzpräparate (synthetische und natürliche Substanzen) untersucht. Nur auf der Basis dieser Ergebnisse kann eine wirksame Therapie abgeleitet werden.

TEST-DURCHFÜHRUNG

Die Stuhluntersuchung kann bequem von zu Hause aus durchgeführt werden. **Die entsprechenden Teströhrchen und das Versandmaterial senden wir Ihnen auf Anfrage zu.** Eine Blutabnahme kann vom Ihrem Therapeuten durchgeführt werden oder Sie vereinbaren einen Termin in unserem Institut.

Kontakt:

Institut für Functional Medicine und Umweltmedizin (IFU), Im Kurpark 1,
D-34308 Bad Emstal, Tel: 05624-925466, Fax 05624-8695, E-mail: ifu2000@t-online.de Internet: www.ifu.org